



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCL. Bischof Dietrich von Brandenburg quittirt die Grafen von Anhalt wegen ihm entrichteter 100 Mark, am 28. Mai 1352.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CCL. Bischof Dietrich von Brandenburg quittirt die Grafen von Anhalt wegen ihm entrichteter
100 Mark, am 28. Mai 1352.

Wy dyderik van genade goddes Bischof tu Brandenburch bekennen in differ scrift, dat dy hochgeborn Vursten vse herren van Anhalt greue Albrecht vnd greue Woldemar vs betalet hebben hundert mark sulueres van vser herren weghene van Barboy greuen Albrechtes vnd greuen Ghuntheres. Difer vorbenomeder hundert mark sagke wy den ghenomeden herren von Barboy ledich vnd los. Ghegheuen tu Cerwift na goddesbort Dritteyn hundert yar in deme twe vnd vesteghesten yare des mandaghes vor den pingkesten.

Nach K 15 den, Woldemar IV, 397.

CCLI. Gerhard von Wederden, Herr zu Zahna, dotirt eine Capelle auf seinem Hause Zahna mit Genehmigung des Bischofes Dietrich von Brandenburg, am 8. Juli 1354 und 13. Mai 1355.

Wie Gherhart von Wederden, Herre tu der Czane, bekennen in disme openen breue, dat wie dor god, dor vnser vnd aller vnser elderen siele willen hebben ghebuwet laten eyne capellen vp vnsem huse tu der Czane in die ern Johannis vnd andree der heylighen apostelen, die wie be wedemet hebben mit achte Stucken gheldes, der sint viere gheleet vnd ver ent tu der Capellen mit vulbort des erbarn vaders hern Theod., Bischoppes des goddeshuses tu Brandeborch, vt der gulde die tu der parre hort in der Stad tu der Czane, also als sie vor by aldere gheleet weren tu der capellen die vorbrante vp dem huse tur Czane, die vier stücke schal me nemen alle iarlikes vt steden die hir na bescreuen stan, vt dem Schepel korne, dat man von den wendischen houen ghift, twene wyschepele vnd teyn Schepel roegen, vp der marke tu ortenftorp, teyn Schepel roegen von teyn houen In dem dorpe tu Cernizftorp, drie Schepel roegen In dem dorpe tu Nedern Wolterftorp, vier schepel roegen von vier houen In dem dorpe tu hoghen Wolterftorp, drie schepel roegen von dren höuen In dem dorpe tu Nyendorp, twintich Schepel roegen von twintich höuen, die liegen vp der marke tu breefen, die anderen vier stücke hebbe wie gheleet tu der capellen vt vnser werleken gulde in den dorpen tu Mortzone vnd tu Ekberftorp alle iarlikes vp tu nemende vp Sente Michahelis dach, tu dem ersten male tu Mortzane eynen haluen wischepel roegen, dat hunde korn heet, echt vp twelf dorphouen twelf schepel roegen vnd twelf schepel ghersten, echt vp twelf kerwitschen houen twelf schepel roegen vnd eyn half schock croffen vt dem Schote, In dem dorpe tu Ekberftorp von twelf houen twelf Schepel roegen vnd twelf Schepel ghersten vnd eyn half Schok croffen vt dem Schote. Wie mit diser capellen beleent wert, die Schol alle daghe in der capellen singen eder lesen mettene, missen, vespere, nachtsang na der herren willen. Diffe vorgheuanten gulde scholle wie her gherhart, herman, gherhart, vnse sone, vnd vnse eruen by der capellen behalden vnd sie verschutten vnd verdedingen des besten, des wie-moghen. Dat wie disse ding stede vnd ghanz halden willen, so hebbe wie ghegheuen dissen openen bref, den wie hebben beseghelt laten mit vnsem vnd hermans, vnser sones, anghehangeden Ingeseghelen, na goddes gheborn dritteynhundert iar in deme vier vnd vestigften iare, des neesten dinfedaghes vor sente Margreten daghe der heylighen iuncvrouen.

Et nos Thidericus, dei gratia Brandenburgensis Ecclesie Episcopus, has literas